

Anlage 1

zum Protokoll der Sitzung des Ortsrates Schillerslage am 28.11.2019

Einwohnerfragestunde (vor Beginn der Sitzung im öffentlichen Teil)

1. Kreuzungsbereich Heutrifft/Flachsfeld

Eine Einwohnerin wies auf die gefährliche Situation mit Radfahrern im Kreuzungsbereich Heutrifft/Flachsfeld hin. Radfahrer würden diesen Kreuzungsbereich aus beiden Richtungen im hohen Tempo passieren, so dass schon zwei Unfälle passiert seien. Besonders gefährlich sei die Situation, wenn die Radfahrer vom Fußweg von der Sprengelstraße aus kommen. Vielleicht könnte die Aufstellung von versetzten Baken die Gefahrensituation entschärfen, die früher in diesem Bereich auch schon gestanden haben sollen.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Da es sich bei dem Weg um einen Gehweg handelt, der nicht für Radfahrer freigegeben ist, ist der Einbau von Absperrgittern an dieser Stelle entbehrlich. Die Drängelgitter behindern mobilitätseingeschränkte Menschen mit Rollator und sollten nur dort eingebaut werden, wo Wege offiziell für den Radverkehr freigegeben sind. Darüber hinaus sind die Sichtbeziehungen sehr gut, so dass ggfs. kreuzende Radfahrer rechtzeitig gesehen werden. Außerdem befindet sich diese Kreuzung in einer Tempo 30 Zone, folglich sind keine hohen Kfz-Geschwindigkeiten zu erwarten.

2. Unrat im Waldstück südlich von Schillerslage

Eine Einwohnerin machte darauf aufmerksam, dass im Waldstück südlich von Schillerslage im Bereich der aufgestellten Bank viele kleine Jägermeisterfläschchen herumliegen würden. Vielleicht könne im Bereich der Parkbank ein Mülleimer aufgestellt werden. **Frau Vierke** regte an, dass der Ortsrat zunächst den direkten Kontakt zu den Verursachern suchen solle und dadurch schon Abhilfe geschaffen werden könne.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Der Bereich um die Bank wird zukünftig über einen längeren Zeitraum auf mögliche Verschmutzungen überprüft. Danach wird entschieden, ob dort ein Abfallbehälter aufgestellt werden kann. Bei einer Überprüfung am 06.12.2019 konnte keine Verschmutzung festgestellt werden.

3. Funklöcher in Schillerslage

Ein Einwohner wies auf die Aktion der Telekom „Wir jagen Funklöcher“ hin. Die Verwaltung werde gebeten, die Datenlage für Schillerslage zu überprüfen.

Antwort der Abteilung für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften:

Der angesprochene, inzwischen beendete Wettbewerb der Deutschen Telekom war nur für solche Gebiete ausgelobt, in denen anbieterunabhängig keine LTE-Versorgung vorhanden ist. In der Tat weist die allgemein im Internet aufrufbare Netzabdeckungskarte der Deutschen Telekom für deren Mobilfunknetz im Bereich der LTE-Versorgung gerade in Schillerslage einzelne kleine Versorgungslücken entlang der Sprengelstraße und Am Bergfeld aus. Allerdings gibt Vodafone auf seiner ebenfalls allgemein aufrufbaren Netzabdeckungskarte für deren Netz eine lückenlose Versorgung für Schillerslage mit 4G/LTE an. Damit wären die Teilnahmevoraussetzungen nicht gegeben gewesen. Anzumerken ist noch, dass im Bereich des Mobilfunkausbaues über solche Wettbewerbe hinaus bislang den Kommunen keine Handlungsmöglichkeiten gegeben sind. Die bisherige Mobilfunkstrategie der Bundesregierung beinhaltete zudem eine möglichst flächendeckende Versorgung mit zumindest einem höherwertigen Mobilfunkdiensteanbieter, d.h., die Netzabdeckung für den jeweiligen Nutzer hängt u.U. auch von dessen Mobilfunkanbieter ab. Erst mit der im November d.J. von der Bundesregierung verabschiedeten künftigen Mobilfunkstrategie soll sich das ändern.